

HMKV

Hartware MedienKunstVerein

Hartware
MedienKunstVerein

Daten

Data

und *and*

Fakten

Facts

HMKV

Hartware MedienKunstVerein

DE Eine Plattform für zeitgenössische Medienkunst auf internationalem Niveau – mit diesem Anspruch widmet sich der Hartware MedienKunstVerein (HMKV) seit 1996 dem Zusammenspiel von Kunst, Gesellschaft und Technologie. Mit seiner interdisziplinären Arbeitsweise sowie dem Anspruch, künstlerische Positionen von internationalem Rang mit einer breiten Ansprache in der Vermittlungsarbeit zu verbinden, nimmt der HMKV eine singuläre Position in der deutschen Kulturlandschaft ein.

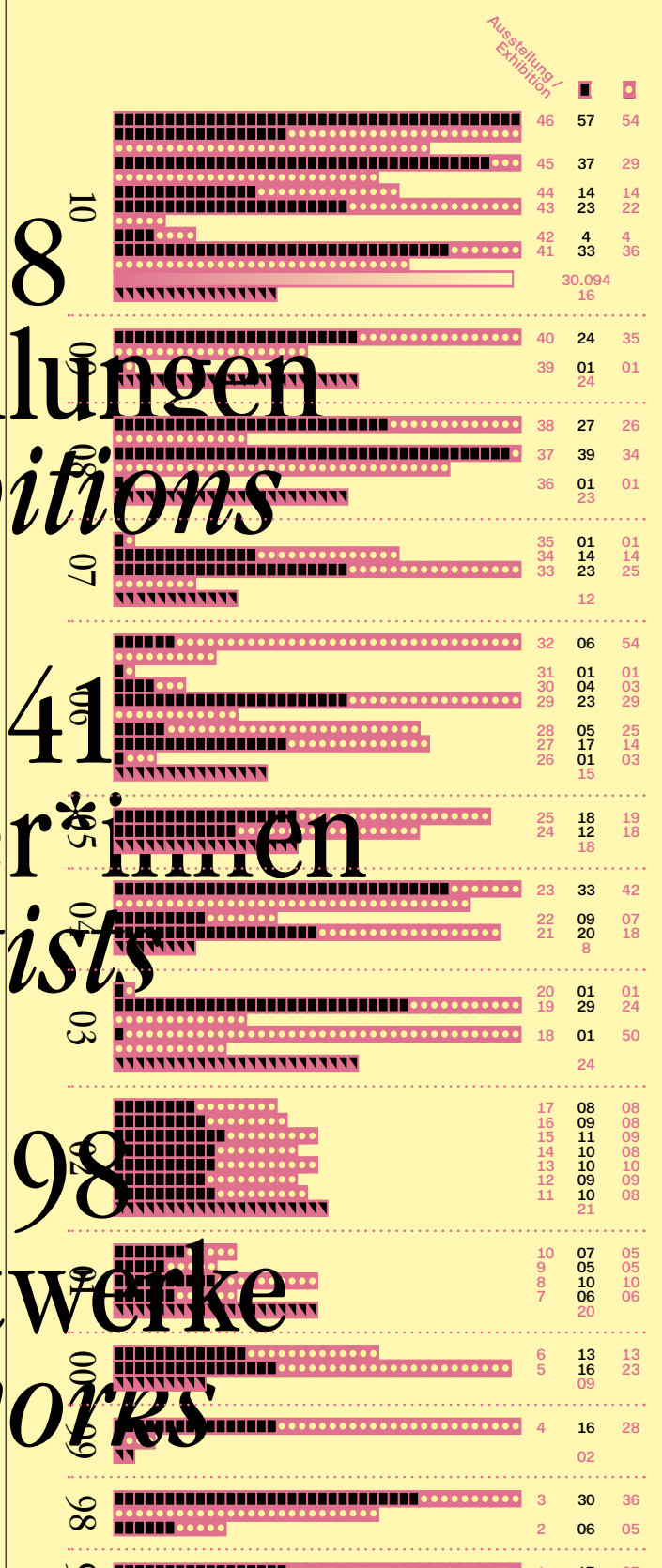
Der HMKV realisiert Gruppen- und Einzelausstellungen, Film-, Video-, Musik-, Klangkunst- und Performanceprogramme, Workshops, Vorträge und Konferenzen zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen. Als Ort der Produktion, Präsentation und Vermittlung fördert er die künstlerische Auseinandersetzung mit unserer medial geprägten Lebensrealität – ausgehend von der Überzeugung, dass die Kunst in einer globalisierten und durch Technologie beschleunigten Welt einen neuen, kritischen Blick auf die Gegenwart ermöglicht.

Über lange Jahre war das Programm des HMKV vorwiegend im imposanten postindustriellen Setting der Dortmunder PHOENIX Halle beheimatet. Seit 2010 ist das Dortmunder U zentraler Ausstellungs- und Veranstaltungsort. Der HMKV ist außerdem über Dortmund und Deutschland hinaus aktiv – durch eine Vielzahl von Kooperationen ist ein breit gefächertes, internationales Netzwerk entstanden.

EN As a platform for contemporary media art with a global reach, the Hartware MedienKunstVerein (HMKV) has been charting the interactions of art, society and technology since 1996. Thanks to its interdisciplinary approach and its endeavour to bring internationally relevant artistic work to a wide audience, it occupies a unique position in the German cultural landscape.

HMKV organises and hosts group and solo exhibitions, film, video, music, sound art and performance programmes, workshops, lectures and conferences on topical social issues. As a platform for production, presentation and mediation, it encourages artistic research on life realities in today's media-based societies, according to the belief that art in a globalised and technology-driven world allows for a new, critical perspective on the present.

Until 2010 the HMKV's exhibitions and events were staged in the impressive post-industrial setting of the PHOENIX Halle in Dortmund. Today, the former brewery complex Dortmunder U serves as its main exhibition and event location. The HMKV is also active beyond Dortmund and Germany via the broad international network it was able to create through its numerous collaborations with partner institutions.



88 Ausstellungen
Exhibitions

1.541 Künstler*innen
Artists

1.598 Kunstwerke
Artworks

■ Künstler*innen / Artists
□ Kunstwerke / Artworks
▤ Besuche / Visits
▥ Rahmenveranstaltungen / Special Events

Ausstellung / Exhibition

10
09
08
07
06
05
04
03
02
01
00
99
98
97

Ausstellungen

DE Das Ausstellungsprogramm des HMKV umfasst große internationale Gruppenausstellungen zu aktuellen gesellschaftlichen Themen sowie experimentelle Einzelausstellungen, die bemerkenswerte künstlerische Positionen der zeitgenössischen Medienkunst in den Fokus nehmen.

Ob „Reservate der Sehnsucht“ (1998) oder „The Oil Show“ (2011), „Whistleblower & Vigilanten“ (2016) oder „Computer Grrrls“ (2018): Das kuratorische Profil des HMKV ist inhaltlich durch eine starke Setzung von gesellschaftspolitischen Bezügen geprägt. Neben der Auseinandersetzung mit digitalen Medien – von den Ursprüngen der Netzkultur bis hin zu neuesten technologischen Entwicklungen – werden immer wieder interdisziplinäre Streifzüge in ökonomisches, ökologisches, geopolitisches oder industrielles Terrain unternommen. Und zwar mit den Mitteln der zeitgenössischen (Medien-)Kunst, die hier im weiten Sinne verstanden wird und Schnittmengen zu verwandten künstlerischen Disziplinen wie dem Film oder den performativen Künsten einschließt.

Seit 2014 werden die HMKV-Ausstellungen durch ein zusätzliches, besonders flexibles Format flankiert: Das „HMKV Video des Monats“ präsentiert im monatlichen Wechsel ausgewählte Fundstücke aus der internationalen Videokunstszene. Nicht nur der visuellen, auch der akustischen Medienkunst wird Raum gegeben: So präsentierte der HMKV 2016 und 2017 Hörspiele und künstlerische Radiofeatures im Lautsprecher des Dortmunder U.

Das Ausstellungsprogramm des HMKV wird fortlaufend durch die Kooperation mit externen Gast- und Co-Kurator*innen bereichert, die neue Perspektiven und Impulse aus den verschiedensten Disziplinen, Diskursen und Kulturkreisen einbringen und das transnationale Netzwerk der Institution nachhaltig erweitern.

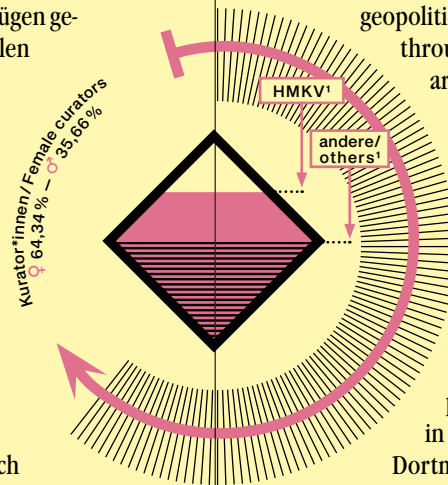
Exhibitions

EN The HMKV's artistic programme combines large international group exhibitions on topical social issues with experimental solo presentations of outstanding positions in contemporary media art.

As evidenced by shows such as “Reservate der Sehnsucht” (1998), “The Oil Show” (2011), “Whistleblowers & Vigilantes” (2016) or “Computer Grrrls” (2018), the HMKV's curatorial outlook is characterised by a strong connection to current social and political issues. Besides its focus on digital media – from the origins of net culture to the latest technological developments – it stages interdisciplinary projects around pressing economic, ecological, geopolitical or industrial topics, which are approached through the prism of contemporary (media) art, understood in a wider sense that includes forays into related artistic disciplines such as film or performance-based arts.

A regular feature of the exhibition programme, the “HMKV Video of the Month” has been presenting selected finds from the international video art scene since 2014. Acoustic media art is also offered a platform, among others through radio plays and artistic radio features presented in a dedicated space (Lautsprecher) in the Dortmunder U in 2016 and 2017.

The HMKV's programme is continuously enriched through its collaborations with external guest and co-curators, who contribute new perspectives and impulses from a wide range of disciplines, discourses and cultural scenes, while durably expanding the institution's transnational network.



1 Der Anteil der ausgestellten Werke von Künstlerinnen beim HMKV ist 20% höher als in deutschen Ausstellungshäusern (laut der Studie *Frauen in Kultur und Medien*, 2016).

1 The proportion of exhibited works by female artists at the HMKV is 20% higher than in other art institutions in Germany (according to the study *Women in Culture and the Media*, 2016).

Rahmenveranstaltungen
Publications

Special events
Publications

Rahmenveranstaltungen
Publications

Special events
Publications

64

Publikationen
Publications

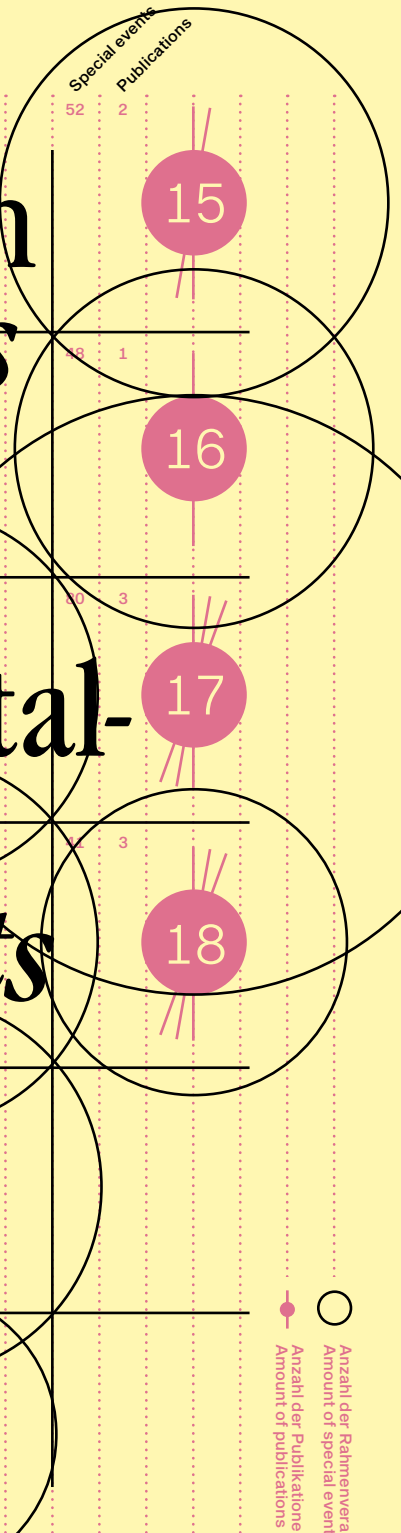
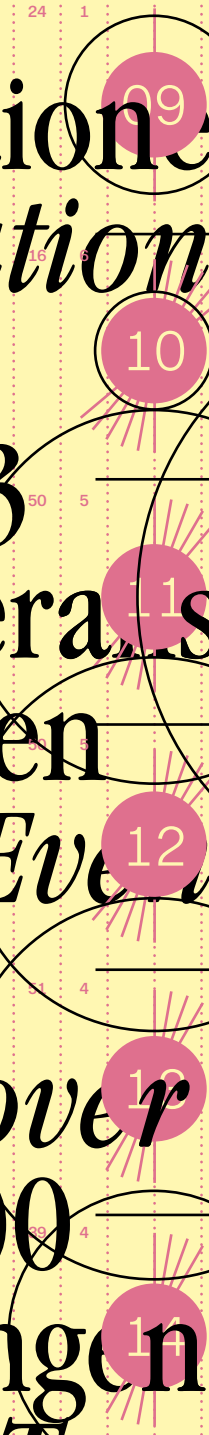
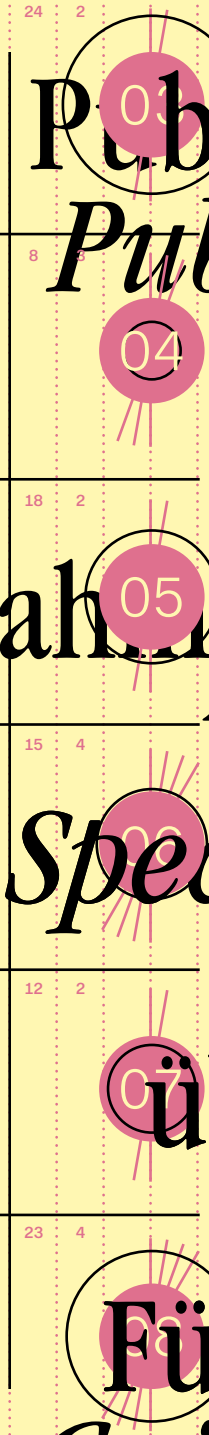
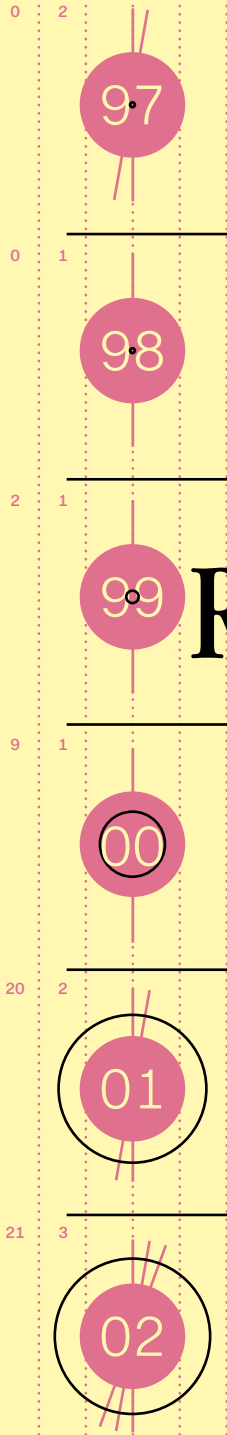
603

Rahmenveranstaltungen
Special Events

über *over*

1.000

Führungen
Guided Tours



○ Anzahl der Rahmenveranstaltungen /
Amount of special events
● Anzahl der Publikationen /
Amount of publications

Kunstvermittlung und Publikationen

DE Die Vermittlung zeitgenössischer Kunst ist in Zeiten der medialen Beschleunigung und der verschärften Konkurrenz der Freizeitangebote von zunehmender Bedeutung. Es geht darum, einem breiten Publikum Zugänge zu künstlerischen Positionen zu ermöglichen. Ausgangspunkt dieser Vermittlungsprozesse ist die Überzeugung, dass Künstler*innen nicht in Elfenbeintürmen sitzen, sondern dass ihre Arbeit im engen Bezug zur gesellschaftlichen Realität steht.

Natürlich sind zunächst die Ausstellungen selbst Instrumente der Vermittlung. Hier wird neben den Kunstwerken oft auch über den Kunstbereich hinausgehendes, jedoch eng an die Themen der Ausstellungen angelegtes (Alltags-)Material mit einbezogen. Ein bewährtes Element der Vermittlung des HMKV ist neben den öffentlichen Führungen die Präsenz des Infoteams: Die Besucher*innen treffen im Ausstellungsraum stets nahbare Ansprechpersonen an, die bei Bedarf im individuellen Kontakt Perspektiven auf die ausgestellten Werke eröffnen. Der HMKV macht sich in seiner Vermittlungsarbeit die Werkzeuge des digitalen Zeitalters zunutze, um auf spielerische und partizipative Weise ein neues Verständnis für unsere mediale Welt, ihre Wahrnehmungs- und Handlungsmuster zu schaffen.

Die Publikationen des HMKV dokumentieren fast alle Ausstellungen und Projekte in Bild und Text und bieten die Möglichkeit zum vertiefenden Einstieg in die behandelten Themen und verwandte Diskurse. Das klassische Format der aufwendig gestalteten und bebilderten, zweisprachigen Ausstellungspublikation mit Textbeiträgen von Kurator*innen und Gastautor*innen wird immer wieder durch andere Print- und Onlinepublikationen erweitert. So findet sich neben Magazinen und Konferenzbänden im Repertoire auch eine CD mit einem im Rahmen der Ausstellung „Sounds Like Silence“ entstandenen Radiofeature, oder eine Landkarte brutalistischer Architektur, die anlässlich der Schau „Gesellschaft zur Wertschätzung des Brutalismus“ entstand und dazu einlädt, brutalistische Architektur in Ruhrgebiet und Rheinland zu entdecken.

Art Mediation and Publications

EN The mediation of contemporary art is of increasing importance in times of ever-faster media and ever-greater competition by the leisure industry. The HMKV's aim is to enable broad public access to art. Its education and mediation programme is based on the conviction that artists do not sit in ivory towers, but that their work is closely intertwined with the social reality.

The main tools of mediation are of course the exhibitions as such. Besides the works of art as such, they often include (everyday) materials that reach beyond the field of art strictly speaking, while remaining closely related to the themes of the exhibitions. Besides public guided tours, one of the tried and tested elements of the HMKV's mediation concept is the presence of trained mediators in the exhibition spaces, whom visitors are free to approach to obtain further information on the exhibited works. As part of its mediation work, HMKV also uses digital tools to foster new understandings of our media-dominated world, its patterns of perception and action, through play and participation.

Almost all exhibitions and projects organised by the HMKV are documented by catalogues that allow visitors to further explore the related topics and discourses. Traditional formats, such as lavishly illustrated bilingual hard-copy publications with contributions by curators and guest authors, alternate with other print and online publications, such as magazines and conference anthologies, but also more unconventional products, including a CD of a radio feature created as part of the exhibition project "Sounds Like Silence" or a map, designed as part of a collective mapping action in the framework of the exhibition "The Brutalism Appreciation Society", that encourages readers to explore brutalist architecture in the Ruhr and the Rhineland.

Förderung

DE Durchschnittlicher prozentualer Anteil der wichtigsten Projektförderungen des Jahresbudgets 2017 und 2018:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	20 %
Stadt Dortmund	35 %
Weitere Projektfördermittel	45 %

Partnerinstitutionen

Deutschland / Germany

Dortmund

- 6 Africa Positive e. V., Dortmund
- 7 Chaostreff e. V. – CCC, Dortmund
- 8 DASA, Dortmund
- 10 Dortmunder Kunstverein
- 11 ecce – european centre for creative economy: Forum Europe Ruhr, Dortmund
- 12 Favoriten Festival 2014, Dortmund
- 61 Fraunhofer UMSICHT, Dortmund
- 62 Galerie im RWE Tower, Dortmund
- 63 Heimatdesign, Dortmund
- 64 Kino im U e. V., Dortmund
- 65 Künstlerhaus Dortmund
- 66 Museum am Ostwall, Dortmund
- 67 Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Dortmund
- 68 NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e. V., Dortmund
- 69 Schauspiel Dortmund
- 70 Ständige Vertretung, Dortmund
- 71 tonbande e. V., Dortmund
- 72 Urbanisten e. V., Dortmund

NRW / North Rhine-Westphalia

- 5 Heinz Nixdorf MuseumsForum, Paderborn ----->
- 14 Kunstverein Bochum
- 15 Mercator Forschungsgruppe Räume anthropologischen Wissens an der Ruhr-Universität Bochum
- 18 Lehmbruck Museum, Duisburg
- 19 Museum Küppersmühle Sammlung Grothe, Duisburg
- 22 PACT Zollverein, Essen
- 23 Interkultur Ruhr – ein Projekt des Regionalverbandes Ruhr (RVR), Essen
- 25 NRW-Forum, Düsseldorf
- 26 nrw landesbuero tanz, Düsseldorf
- 27 imai, Düsseldorf
- 28 raum e. V., Witten
- 29 super. filme e. V., Witten
- 30 I can be your translator, Herdecke
- 31 Temporary Gallery – Zentrum für zeitgenössische Kunst e. V., Köln
- 32 Videonale e. V., Bonn

in ganz Deutschland / all over Germany

- 3 Künstlerhaus Bethanien, Berlin
- 4 KW Institute for Contemporary Art, Berlin ----->

- 34 Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main
- 33 Deutsches Architekturmuseum (DAM), Frankfurt am Main
- 40 Kunstpalais, Erlangen ----->

Europa / Europe

Belgien / Belgium

- 20 Argos, Brüssel
- 21 Artefact Festival, STUK, Leuven ----->

Dänemark / Denmark

- 1 Nikolaj Copenhagen Contemporary Art Center, Kopenhagen
- 2 Kunsthal Charlottenborg, Kopenhagen ----->

England

- 16 The Arts Catalyst, Centre for Art, Science & Technology, London
- 17 Goldsmiths, University of London

Finnland / Finland

- 47 Museum für Arbeit Werstas, Tampere

Frankreich / France

- 24 La Gaîté Lyrique, Paris ----->
- 37 La Panacée, Montpellier ----->

Georgien / Georgia

- 80 Georgisches Nationalmuseum, Tiflis

Island / Iceland

- 77 Lorna, Reykjavik

Kasachstan / Kazakhstan

- 85 Kasachisches Staatliches Kasteew-Museum für Bildende Künste, Almaty

Kroatien / Croatia

- 44 drugo more, Rijeka
- 45 Mali Salon Museum of Modern and Contemporary Art, Rijeka ----->



Ausstellungsansicht / Installation View „Atro-Tech and the Future of Resilience“
HMKV /m/ at Dortmund U. 21.10.2017-22.04.2018 (Foto: Johannes Woldich)



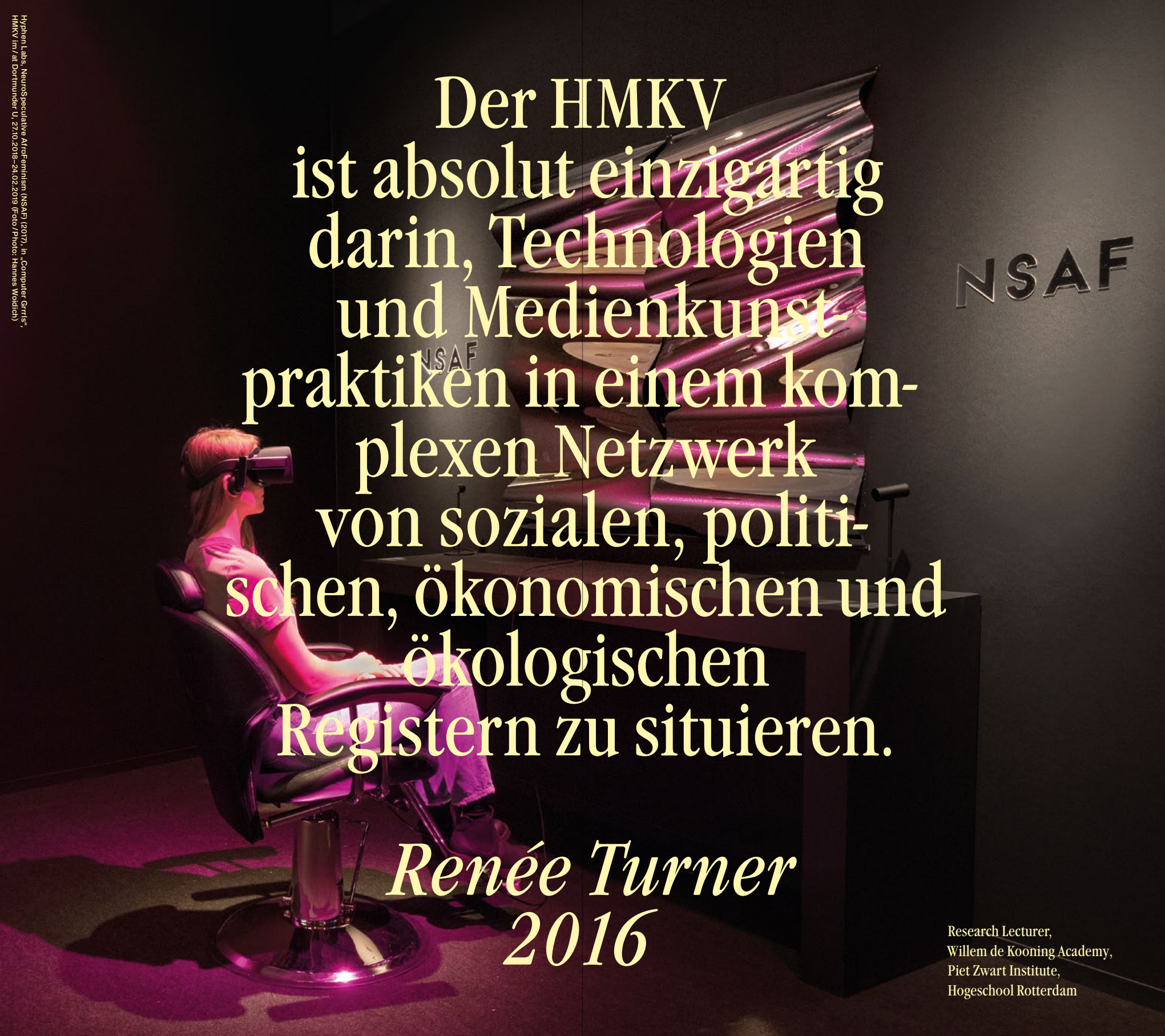
Florian Meitens, Turbine (2019), in „Das Mechanische Corps. Auf den Spuren von Jules Verne“
HMKV /m/ at Dortmund U. 11.04.2015-12.07.2015 (Foto: Hannes Woldich)



Eines der agilsten
Zentren für
zeitgenössische Kunst
in Deutschland

*Kunststiftung
NRW*

Zur Begründung der Vergabe
des Jump Jahresförderpreises
für Kunstvereine 2011



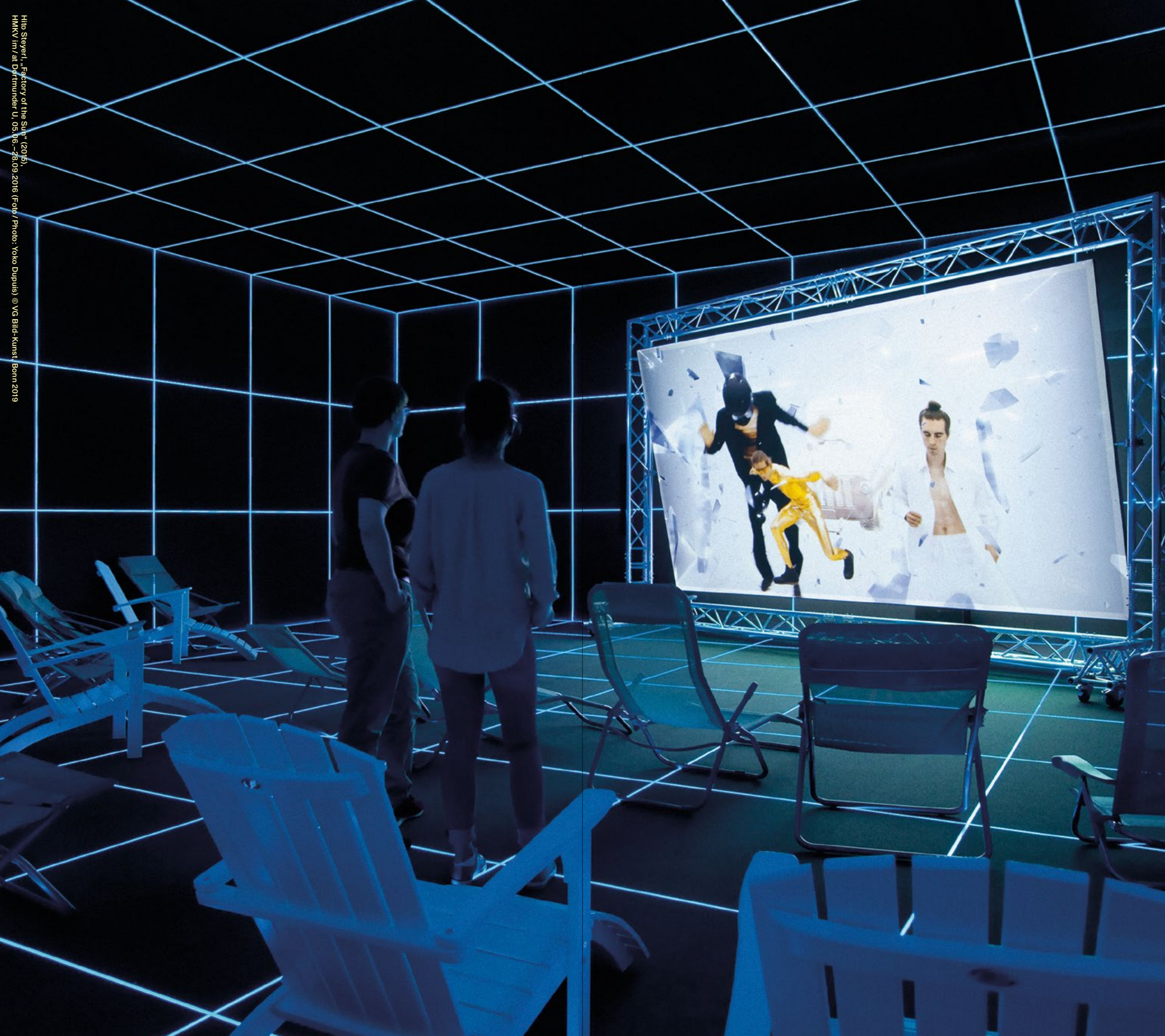
Der HMKV
ist absolut einzigartig
darin, Technologien
und Medienkunst-
praktiken in einem kom-
plexen Netzwerk
von sozialen, politi-
schen, ökonomischen und
ökologischen
Registern zu situieren.

Renée Turner
2016

Research Lecturer,
Willem de Kooning Academy,
Piet Zwart Institute,
Hogeschool Rotterdam

NSAF

NSAF



Hito Steyerl, „Factory of the Sun“ (2015),
HMKV /m/ at Drtmunder U. 05.16.-.78.09.2016 (f.co) / Photo: Yoko Dupuis) © VG Bild-Kunst Bonn 2019



Der HMKV
leuchtet hell in meiner
Version des
deutschsprachigen Uni-
versums. Er ist in der
Welt engagiert,
irritierend für das Kunst-
establishment
und gastfreundlich zu
seinen Gästen.

Charles Esche
2016

Direktor, Van Abbemuseum,
Eindhoven



„Dan Perjovschi: The Hater Drawing“,
 HMKV und/ at Dortmund, U. 27.08.2016- 30.04.2019 (Foto: J. Janssen/germaneyes.com)

Philip Topolovac, Luftschachtstudien (2012), in „Gesellschaft zur Wertschätzung des Bauwerks: The Bricklayer's Association Society“,
 HMKV im/ at Dortmund, U. 08.04.-24.09.2017 (Foto/ Photo: Hanne Woldich) © VG Bild-Kunst, Bonn 2019

Funding

EN Average percentage share of the main project sponsors of the annual budget 2017 and 2018:

Ministry of Culture and Science of the State of North Rhine-Westphalia	20 %
City of Dortmund	35 %
Further project funding	45 %

Partner institutions

Litauen / Lithuania	Serbien / Serbia
50 Center of Contemporary Art (CAC), Vilnius	74 Museum for Contemporary Art, Vojvodina, Novi Sad ----->
Niederlande / the Netherlands	Slowenien / Slovenia
9 MonteVideo Time Based Arts, Amsterdam	41 Aksioma, Ljubljana
13 Künstlerhaus Duende, Rotterdam	42 Projekt Atol, Ljubljana
Österreich / Austria	43 Vžigalica Gallery Museum and Galleries of Ljubljana ----->
73 k-haus am Karlsplatz, Wien	Ukraine
Polen / Poland	52 Plivka, Kiew
51 Wyspa Institute of Art, Danzig ----->	Weißrussland / Belarus
53 Center of Contemporary Art, <i>Znaki Casu</i> , Torun ----->	49 Belarus: Kreativzentrum Korpus 8, Minsk
54 Goethe-Institut Warschau	International / international
55 Center for Contemporary Art, Ujazdowski Castle, Warschau ----->	Armenien / Armenia
56 Muzeum Sztuki, Łódź ----->	79 Hay Art Cultural Center, Jerewan
57 Muzeum Sztuki, Łódź (MS2) ----->	China
58 Galerija Miejska w Tarnowie, Tarnów ----->	87 Goethe-Institut Hong Kong, Hong Kong Film Archive ----->
59 Goldex Poldex, Krakau ----->	Israel
60 Centre of Contemporary Art „Kronika“- Bytom ----->	78 Centre of Contemporary Art, Tel Aviv
Russland / Russia	Kanada / Canada
46 Design-Zentrum Artplay, Sankt Petersburg	88 C-TASC, Montreal
81 Goethe-Institut Moskau	89 PHI Centre Montreal & Concordia University, Montreal ----->
82 Moskauer Museum für moderne Kunst (MMOMA), Galerie der Künste Surab Zereteli, Moskau	Südafrika / South Africa
83 National Center of Contemporary Art (NCCA), Jekaterinburg	75 Goethe-Institut Johannesburg
86 Museumszentrum Krasnojarsk, Krasnojarsk	Usbekistan / Uzbekistan
Schottland / Scotland	84 Palace of Youth Creativity, Taschkent
76 Center for Contemporary Arts (CCA), Glasgow ----->	USA
Schweden / Sweden	90 University of Minnesota (UMN), Minneapolis
48 Tensta Konsthall, Stockholm	91 The Media Art Gallery, Emerson College, Boston ----->
Schweiz / Switzerland	92 James Gallery, Graduate Center, CUNY, New York
35 [plug.in], Basel ----->	
36 PROGR, Bern ----->	
38 Gessnerallee, Zürich ----->	
39 Universität Zürich	

Ausstellungsübernahmen /
Touring exhibitions

Partner*innen /
Partners

75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87

88 89 90 91 92

25
Ausstellungs-
übernahmen

*Touring
Exhibitions*

92
Partner-
institutionen
Partners

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45

46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74

Netzwerk

DE Intensive Vernetzungsaktivitäten auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene sind seit seiner Gründung eine Kernkompetenz des HMKV. Einen dynamischen inhaltlichen Austausch mit internationalen Partnerinstitutionen zu etablieren und auszubauen ist dabei ebenso das Ziel wie die Stärkung von Dortmund und NRW als Medienkunststandort.

Durch seine kontinuierliche und vielseitige Projektarbeit hat der HMKV über Jahre hinweg internationale und interdisziplinäre Netzwerke zu zahlreichen Schwerpunktthemen aufgebaut. Grundlegend war hier etwa die Konferenz „Arctic Perspective Open Space Conference“ (2010). Besonders fruchtbare Kooperationen über die europäischen Grenzen hinaus eröffneten auch die Recherchen, Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen im Rahmen der Projekte „World of Matter“ (2014) und „Afro-Tech and the Future of Re-Invention“ (2014–2018). Mit steigender Frequenz gelingt es dem HMKV, seine Produktionen im Rahmen von Übernahmen in renommierten internationalen Ausstellungshäusern zu platzieren. Seit 2007 wurden die Ausstellungen des HMKV in Glasgow, Novi Sad, Berlin, Warschau, Hong Kong, Ljubljana, Rijeka, Montpellier, Łódź, Kopenhagen, Paris und Eindhoven gezeigt.

Auf regionaler Ebene war der HMKV an der Gründung verschiedener Netzwerke in Dortmund und NRW beteiligt: u. a. des *medienwerk.nrw*, einem Zusammenschluss von Institutionen, die sich mit Medienkunst und -kulturen auseinandersetzen. Auf der Grundlage dieses Verbundes gelang es 2010, das International Symposium on Electronic Arts (ISEA) erstmals nach Deutschland zu holen. Die Geschäftsstelle des *medienwerk.nrw* ist seit 2006, das Büro seit 2013 beim HMKV angesiedelt. Über den Ausbau des Medienkunstnetzwerks in NRW hinaus erbringt das *medienwerk.nrw* Beratungsleistungen für das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und organisiert das Stipendium des Landes NRW für Medienkünstlerinnen sowie den Förderpreis des Landes NRW (Medienkunst).

Der HMKV ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV), dem Dach- und Fachverband der in Deutschland ansässigen nichtkommerziellen Kunstvereine, sowie in der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.

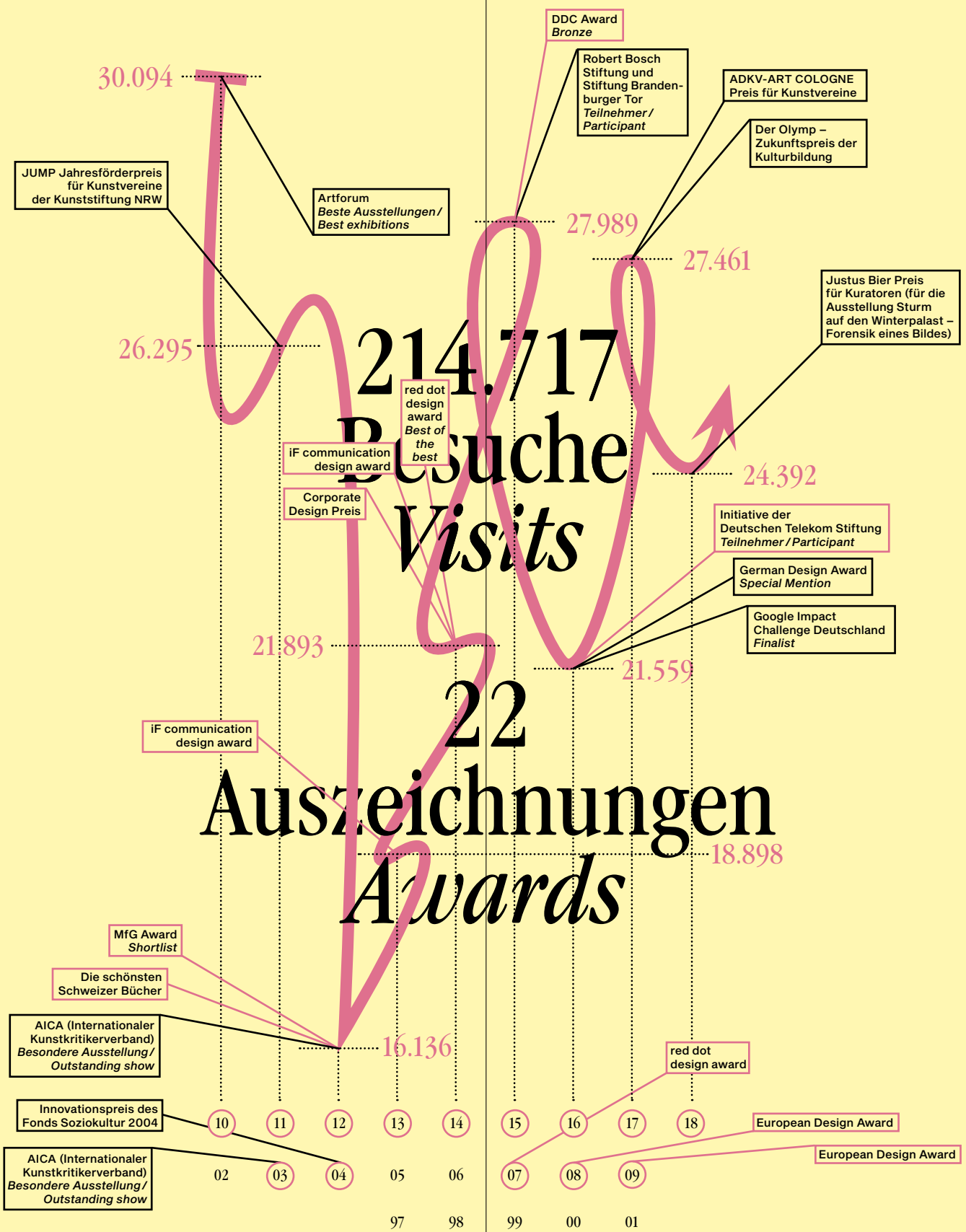
Network

EN Intensive networking at the regional, national and international levels have been a core concern for the HMKV since its founding. The aim is to initiate and develop a dynamic exchange of ideas with international partner institutions as well as strengthening the role of Dortmund and NRW as a hub for media art.

Through its ongoing and diverse project work, the HMKV has built international and interdisciplinary networks around various key topics over the years. Among the groundbreaking examples are the “Arctic Perspective Open Space Conference” (2010) but also the research, exhibitions, events and publications produced in the framework of the projects “World of Matter” (2014) and “Afro-Tech and the Future of Re-Invention” (2014–2018), which resulted in particularly productive partnerships beyond Europe. With increasing frequency, the HMKV’s productions travel to renowned exhibition centres worldwide. Since 2007, its exhibitions have thus been presented in Glasgow, Novi Sad, Berlin, Warsaw, Hong Kong, Ljubljana, Rijeka, Montpellier, Łódź, Copenhagen, Paris and Eindhoven, among others.

On the regional level, the HMKV has been involved in the establishment of various networks in Dortmund and North Rhine-Westphalia (NRW), including *medienwerk.nrw*, an association of institutions working in the field of media art and media cultures. Thanks to this nationwide network, it was possible to bring the International Symposium on Electronic Arts (ISEA) to Germany for the first time in 2010. HMKV has been hosting the seat of *medienwerk.nrw* since 2006, and its offices (Büro *medienwerk.nrw*) since 2013. Besides developing and expanding the media art network in NRW, *medienwerk.nrw* provides consulting services for the Ministry of Culture and Science of the State of NRW and organises the NRW State Grant for Media Artists and the NRW Advancement Award (Media Art).

The HMKV is a member of the Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV), the umbrella organisation of German non-profit art associations, and of the Kulturpolitische Gesellschaft e.V. (Association for Cultural Policy).



DE Die Ausstellungen, Vermittlungsprojekte und Publikationen des HMKV wurden im Laufe der Jahre mit zahlreichen Auszeichnungen und renommierten Preisen bedacht. Und auch die Besuchszahlen können sich im nationalen Vergleich sehen lassen.

2018 erhielten Inke Arns, Sylvia Sasse und Igor Chubarov den Justus Bier Preis für Kuratoren für die Ausstellung und die Publikation „Sturm auf den Winterpalast“ (2017). 2017 wurde der HMKV mit dem ADKV-ART COLOGNE Preis für Kunstvereine ausgezeichnet, nachdem er zum sechsten Mal für den Preis nominiert worden war (2007, 2008, 2011, 2013, 2014, 2017) und im Jahr 2013 bereits eine *lobende Anerkennung* erhalten hatte.

Auch der internationale Verband der Kunstkritiker AICA (Association internationale des critiques d'art) hat den HMKV bereits mit Auszeichnungen bedacht: Die Ausstellung „Sounds Like Silence“, der Beitrag des HMKV zum John-Cage-Jubiläumsjahr, wurde 2012 von der deutschen Sektion der AICA zur *Besonderen Ausstellung* gekürt. Auch die Ausstellung „games. Computerspiele von Künstler*innen“ (2003) hatte diese Auszeichnung erhalten – sowie den Innovationspreis des Fonds Soziokultur 2004.

Hinsichtlich der Ausstellungsbesuche, die der HMKV verzeichnet, lohnt sich ein Blick auf vergleichbare Kunstinstitutionen in Deutschland. Laut Definition des Instituts für Museumsforschung gilt der HMKV nicht als Museum, sondern als Ausstellungshaus¹, ebenso wie z. B. das KW Institute for Contemporary Art Berlin, die Deichtorhallen Hamburg, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland oder die SCHIRN Kunsthalle. Im Jahr 2016 wurden in diesen Ausstellungshäusern durchschnittlich rund 19.977 Besuche je Einrichtung gezählt.² Der HMKV lag mit 21.559 Besuchen im Jahr 2016 über diesem bundesweiten Durchschnitt.³

1 Vgl. Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Institut für Museumsforschung [Hrsg.]: *Statistische Gesamterhebung an den Museen der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 2016*, Heft 71, Berlin 2017, S. 16.
2 Ebd., S. 13 f.
3 Siehe Grafik

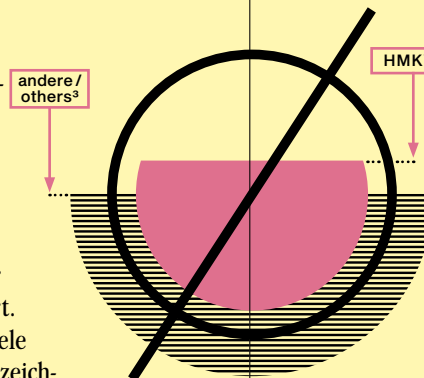
EN The HMKV's exhibitions, mediation projects and publications have won numerous prestigious awards and prizes over the years. And its visitor figures are well above the national average.

In 2018, Inke Arns, Sylvia Sasse and Igor Chubarov received the Justus Bier Award for Curators for the exhibition and publication “The Storming of the Winter Palace” (2017). In 2017, the HMKV was awarded the ADKV-ART COLOGNE Prize for Art Associations after being nominated six times (2007, 2008, 2011, 2013, 2014, 2017) and receiving an *Honourable Mention* in 2013.

Likewise, the International Association of Art Critics (AICA) has distinguished the HMKV several times. The exhibition “Sounds like Silence”, the HMKV's contribution to the centenary of John Cage, was declared a *Special Exhibition* by the German section of AICA.

This distinction had previously been awarded to the exhibition “games. Computer Games by Artists” (2003), which also received the Prize for Innovation of the Fonds Soziokultur in 2004.

As concerns visitor numbers, it is worth taking a look at comparable art institutions in Germany. According to the definition of the Institute for Museum Research, the HMKV is not considered a museum but an exhibition venue;¹ to the same extent as, for instance, the KW Institute for Contemporary Art Berlin, the Deichtorhallen Hamburg, the Art and Exhibition Hall of the Federal Republic of Germany or the SCHIRN Kunsthalle. In 2016, these institutions averaged 19,977 visits per venue.² With 21,559 visits in 2016, the HMKV's attendance numbers exceed this nationwide average.³



1 See *Statistische Gesamterhebung an den Museen der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 2016*, vol. 71 (Berlin: Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Institut für Museumsforschung, 2017), 16.
2 Op. cit., 13 f.
3 See graphic

2018
88 Computer Grrrls
87 Korpys Löffler – Personen, Institutionen, Objekte, Sachen
86 HMKV Video des Monats
2017
85 Die Grenze
84 Sturm auf den Winterpalast
83 Afro-Tech and the Future of Re-Invention
82 Gesellschaft zur Wertschätzung des Brutalismus
81 HMKV Video des Monats
2016
80 Die Welt Ohne Uns. Erzählungen über das Zeitalter nicht-menschlicher Akteure
79 Dan Perjovschi: The Hard/er Drawing
78 Hito Steyerl: Factory of the Sun
77 Whistleblower & Vigilanten. Figuren des digitalen Widerstands
76 HMKV Video des Monats
2015
75 (Artificial Intelligence) Digitale Demenz
74 Digitale Folklore
73 Das Mechanische Corps. Auf den Spuren von Jules Verne
72 HMKV Video des Monats
2014
71 BER-DTM-HNL – Fasten your seatbelts!
70 Böse Clowns
69 „Jetzt helfe ich mir selbst“ – Die 100 besten Video-Tutorials aus dem Netz
68 World of Matter – Über die globalen Ökologien von Rohstoff
67 HMKV Video des Monats
2013
66 NEW INDUSTRIES FESTIVAL: Industrial (Research)

65 NEW INDUSTRIES FESTIVAL: Axel Braun – Zugunsten einer Gesellschaft von morgen, für die wir heute schon bauen
64 NEW INDUSTRIES FESTIVAL: Requiem für eine Bank
63 HIS MASTER'S VOICE: Von Stimme und Sprache
62 Eran Schaerf: fm-scenario – Sendesprache – verdeckte Operation – Ansage – Fehler
2012
61 Sounds like Silence (Cage – 4'33" – Stille / 1912–1952–2012)
60 Francis Hunger: History has left the Building
59 Artur Zmijewski: Democracies
58 Suzanne Treister: HEXEN 2.0
57 Kerstin Ergenzinger: Rotes Rauschen
2011
56 The Oil Show
55 Japan Media Arts Festival
54 Proto Anime Cut – Räume und Visionen im japanischen Animationsfilm
53 Gone to Croatia – Strategien des Verschwindens
52-48 INDUSTRIAL on Tour (Danzig, Tarnów, Krakau, Bytom und Łódź)
47 Barbara Breitenfellner: Traum einer Ausstellung
2010
46 inter-cool 3.0: Jugend Bild Medien
45 ISEA2010 RUHR – „Elektronische Atmosphären“
44 TRUST
43 Arctic Perspective
42 Building Memory – four films about architecture, monuments and community
41 Agents & Provocateurs
2009
40 „Wach sind nur die Geister“ – Über Gespenster und ihre Medien
39 Martin Brand: Eyes Wide Shut

2008
38 Anna Kournikova: Deleted By Memeright Trusted System – Kunst im Zeitalter des geistigen Eigentums
37 Waves – The Art of the Electromagnetic Society
36 Thomas Köner: PNEUMA MONOXYD
2007
35 Anne Pöhlmann: Walkthrough
34 Sie nennen es Realität: Der Studiengang Medien & Kunst, Vertiefung Neue Medien, der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)
33 History will repeat itself. Strategien des Reenactment in der zeitgenössischen (Medien-)Kunst und Performance
2006
32 The Wonderful World of irrational.org: Tools, Techniques and Events 1996–2006
31 UBERMORGEN.COM: ART FID [F] originals – Authentizität als konsensuelle Halluzination
30 Solar Radio Station
29 mit allem rechnen. Medienkunst aus Estland, Lettland und Litauen
28 Fanshop der Globalisierung: Fußball, Raum und Ökonomie
27 Glanz und Globalisierung: Fußball, Medien und Kunst
26 Rosa Barba: Printed Cinema
2005
25 Vom Verschwinden. Weltverluste und Weltfluchten
24 Verstreute Momente der Konzentration. Urbane und digitale Räume
2004
23 Expanded Cinema: Film als Spektakel, Ereignis und Performance
22 Nam June Paik Award 2004
21 So wie die Dinge liegen

2003
20 Anja Kreysing – AudioArchitekt reality dub
19 games. Computerspiele von KünstlerInnen
18 Muntadas – On Translation: Das Museum
2002
17 Prix de Rome 2002: Fotografie, Film & Video
16 nicht weit von der wirklichkeit entfernt
15 no one ever dies here, no one has a head
14 Say Hello to Peace and Tranquillity
13 Kontrollfelder – Programmieren als künstlerische Praxis
12 unstable narratives
11 Say Hello to Peace and Tranquillity
2001
10 Still Life
9 dialogues & stories
8 new ideas – old tricks
7 Chiffren + Legenden
2000
6 Sublime
5 Plan B – Kunst Raum Stadt
1999
4 Dis.Location
1998
3 Reservate der Sehnsucht
2 Leer / Räume [Nothing But Space]
1997
1 Short Cuts: Anschlüsse an den Körper

Kontakt Contact

HMKV im /at Dortmunder U, Ebene 3 / Level 3
Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund, Germany

Öffnungszeiten / Opening hours

Di-Mi / Tue-Wed 11–18

Do-Fr / Thu-Fri 11–20

Sa-So / Sat-Sun 11–18

Montags geschlossen / Closed on Monday

Weitere Informationen / Further information:

info@hmkv.de, www.hmkv.de

HMKV

Hartware MedienKunstVerein

Impressum Imprint

Herausgeber / Editor:
Hartware MedienKunstVerein e. V.
(HMKV)

Vorstand / Board:
Raimund Müller (1. Vorsitzender),
Stefan Hiltnerhaus

V.i.S.d.P. / Responsible:
Dr. Inke Arns

Redaktion, Bildredaktion / Copy-editing:
Dr. Inke Arns, Andrea Eichardt,
Johanna Knott, Regina Weidmann

Texte / Texts:
Judith Funke

Übersetzung / Translation:
Patrick (Boris) Kremer

Fotos / Photos:
Yoko Dupuis, Hans Jürgen Landes,
Hannes Woidich,
Thomas Wucherpennig

Gestaltung und Illustration /
Design and illustration:
nathow & gepfert, Bielefeld

Dortmund, 2019